

nungs-Abschlusses und des Haushaltplanes für das neue Geschäftsjahr.

Glückwünsche des Vereins hat der Vorstand unter gleichzeitiger Überreichung einer Urkunde dargebracht Herrn Rudolf Sinnemann anlässlich des 50jährigen Bestehens seiner Firma M. Heinsius Nachfolger, und aus gleichem Anlaß Herrn Hofbuchhändler Leo Woerl in Firma Woerl's Reisebücherverlag.

Ferner wurde ein Glückwunschsreiben gerichtet an die Herren Adolf Rost und David Rost zum 125jährigen Bestehen ihrer Firma J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung. Herrn Geheimen Hofrat Dr. Oskar von Hase wurden anlässlich seines 70. Geburtstages die herzlichsten Glückwünsche des Vereins zum Ausdruck gebracht, ebenso Herrn Kommerzialrat Wilhelm Müller, Wien, anlässlich des 100jährigen Jubiläums seiner Firma und seiner 40jährigen Selbständigkeit.

Die Geschäftsstelle hatte infolge der Tätigkeit für die Kriegshilfskasse und für die Paket-Austauschstelle eine erhebliche Mehrarbeit zu leisten. Die Eingänge sind gestiegen von 1549 des Vorjahres auf 2273 und die Ausgänge von 3324 auf 3489.

Die Kriegshilfskasse für den Leipziger Buchhandel erforderte 9 Sitzungen des Ausschusses, an denen auch die Vertreter der Angestellten, trotz der auf ihnen ruhenden Mehrarbeit, in dankenswertester Weise fast stets vollzählig teilnahmen. Die von uns im Herbst an unsere Mitglieder gerichtete Bitte um weitere Spenden zur Stärkung unserer Kasse hatte den schönen Erfolg von Zuwendungen in Höhe von rund 8000 M., so daß wir bis Ende Dezember insgesamt rund 51 000 M. vereinnahmten, ein Zeugnis für die Opferwilligkeit des Leipziger Buchhandels. Auch jetzt noch erhalten wir an laufenden monatlichen Beiträgen über 250 M. Bis 31. Dezember wurden für Unterstützungen ausgezahlt rund 40 000 M. Es wurden laufend monatlich unterstützt: 62 Einzelpersonen, 48 Familien mit 1 Kinde, 15 mit 2 Kindern, 11 mit 3 Kindern, 9 mit 4 Kindern, 2 mit 5 Kindern, 2 mit 6 und mehr Kindern, insgesamt 292 Personen. Hierzu kommen noch 61 Unterstützungen in Einzelfällen. Eine Anzahl Gesuche mußte abgewiesen werden, da die Gesuchsteller zum Teil vom Arbeitgeber regelmäßige Unterstützungen erhalten, oder weil eine wirkliche Notlage nicht festgestellt werden konnte.

Wie im letzten Bericht mitgeteilt wurde, hatte außerdem der Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig 12 000 M. zur Unterstützung der Angehörigen seiner zu den Fahnen einberufenen Mitglieder bereitgestellt. Zu diesem Zwecke wurden bis Ende 1916 10 000 M. verausgabt; allerdings müssen diese Unterstützungen vom 1. April ab eingezogen werden, da der Rest von 2000 M. für die aus dem Felde zurückkehrenden Mitglieder zur Verfügung gehalten werden soll. Damit wird unsere Kasse vor neue schwere Aufgaben gestellt, und wir hoffen, auch ferner auf die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder rechnen zu dürfen.

Der Personalmangel macht sich in allen einzelnen Zweigen des Buchhandels sehr stark fühlbar. Immerhin ist es durch Zusammenlegen der Arbeit in einzelnen Abteilungen und dank der Bereitwilligkeit unserer Gehilfen, die gern und freudig die Arbeit der im Felde stehenden Kollegen mit übernehmen, gelungen, nahezu alle Betriebe aufrecht zu erhalten und Lücken durch weibliche Arbeitskräfte auszufüllen. Die mit letzteren gemachten Erfahrungen werden verschieden beurteilt: für reine Kontorarbeiten und den Ladenverkehr haben sie sich meistens gut bewährt; an Stellen, wo Bücherkenntnis nötig ist, also im wissenschaftlichen Sortiment und Antiquariat, können sie keinen vollwertigen Ersatz bieten, ebensowenig zum Aussehen, bei Lagerarbeiten, sowie im Verpacken und als Markthelferinnen.

Die Bestellanstalt konnte am 1. März d. J. des Tages gedenken, an dem sie vor 75 Jahren eröffnet wurde. Von einer Feier wurde der Zeitverhältnisse wegen abgesehen. Von dem alten Stamm der eingearbeiteten Sortierer sind durch Einberufung 10 Mann ihrem Arbeitsplatz entzogen worden. Diese sehr empfindliche Herabsetzung des geübten Personals, wofür Ersatz nicht zu beschaffen war, hat an die wenigen noch tätigen Mitarbeiter ganz besondere Anforderungen gestellt. Doch muß

mit Genugtuung anerkannt werden, daß der Geschäftsverkehr, wenn auch manchmal mit kleinen Verzögerungen, doch immerhin glatt durchgeführt wurde.

Ein Umstand, der außerhalb Leipzigs noch nicht voll gewürdigt wird, ist die Bedeutung der Sonderkenntnisse, über die die eingearbeiteten Angestellten der Bestellanstalt sowie des Kommissionsgeschäfts verfügen. Es liegt auf der Hand, daß z. B. die Kenntnis der Kommissionäre von etwa 2000 Verlegern und etwa 8000 Sortimentern nicht in wenigen Monaten, vielleicht kaum in Jahren von neu anzulernenden Kräften erwartet werden kann. Mit der Einziehung der betreffenden Angestellten — lebender Adressbücher — ist eine gewisse Verzögerung unbedingt verbunden. Um eine schnelle Sortierung durch Hilfskräfte zu ermöglichen, ist durch ein Rundschreiben an alle Firmen der Wunsch geäußert worden, bei Einlieferung vonzetteln, Rundschreiben, Abschlüssen und Remittendenakturen den Kommissionär aufzuschreiben. Es wird bei dieser Gelegenheit jeder einzelnen Firma nochmals nahegelegt, diesem Wunsche zu entsprechen, und auf die von uns veröffentlichten Abkürzungen der Kommissionär-Namen verwiesen.

Bereits im April sah sich der Vorstand infolge der sich immer schwieriger gestaltenden Verkehrsverhältnisse Leipzigs veranlaßt, der Frage nach Abhilfe näherzutreten, und beschloß in seiner Sitzung vom 18. April die Wiedereinrichtung der Paket-Austauschstelle, die sich bekanntlich schon einmal ganz vorzüglich bewährt hatte. Als die Verhältnisse durch den früheren Luftschluß der Bahn, neue Postverordnungen u. dgl. m. immer schwieriger wurden, gab der Vorstand der Anregung einer Anzahl Kommissionsfirmen Folge und richtete die Paket-Austauschstelle wieder ein, die am 4. Dezember mit einem Personal von fünf Köpfen eröffnet wurde, unter Leitung der Geschäftsstelle des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Heute bedienen sich der Paket-Austauschstelle fast alle Leipziger Kommissions-, Verlags- und Sortimentsbuchhandlungen, und besonders von großen Leipziger Verlagsfirmen sind in letzter Zeit anerkennende Zustimmungen zu den Vorzügen der Paket-Austauschstelle bei der Geschäftsstelle eingelaufen. Es ist erreicht worden, daß eine ganze Anzahl großer Firmen jetzt bedeutend früher schließen kann und allein an Licht, Feuerung und Überstunden mehr spart, als ihnen die Benutzung der Paket-Austauschstelle kosten wird.

Dadurch wurde erreicht, daß den Wünschen der Stadtverwaltung auf Einschränkung in Beleuchtung und Heizung in den Geschäftshäusern der Teilnehmer entsprochen werden und daß der buchhändlerische Bahn- und Postverkehr den Wünschen und Anordnungen der Verkehrsbehörden, sowie der Kriegsamtsstelle folgen konnte. Die Vorzüge sind für die Teilnehmer der Paket-Austauschstelle so augenfällig, daß die wenigen fernstehenden Firmen sich der Einrichtung in kurzer Zeit noch bedienen werden. Eine Anzahl Leipziger Sortiments- und Verlagsfirmen hat es vorteilhaft gefunden, sich der Paket-Austauschstelle unter Mitwirkung eines Leipziger Kommissionärs zu bedienen. Der Vorstand ist weiterhin tätig, unter selbstloser Mitwirkung des Vorstandes des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig Verkehrsformen auszuarbeiten, die einen immer größeren Nutzen der Paket-Austauschstelle für den buchhändlerischen Verkehr in Leipzig erreichen lassen, insbesondere wird auch im Anschluß an die Paket-Austauschstelle versucht werden, den bargeldlosen Zahlungsverkehr noch mehr zu verallgemeinern.

Die Lehranstalt wurde im Berichtsjahre durch die Wirkungen des Weltkrieges schwer in Mitleidenschaft gezogen, so sehr sich auch der Schulausschuß und der Lehrkörper bemühten, sie von ihr fernzuhalten.

Die Zahl der Schüler, sowohl der Lehrlings-, als auch der Höheren Abteilung, blieb etwas hinter den Vorjahren zurück, weil manche Firmen infolge der Einziehung des Inhabers zum Heeresdienst von der Einstellung von Lehrlingen überhaupt absahen und manche andere keine geeigneten jungen Leute fanden; von den Schülern der Höheren Abteilung, insbesondere des einjährigen-Zachkurses, mußten einige die schon ergangene Anmeldung zurückziehen, da sie bereits wehrpflichtig waren und noch